diger vor dem Gemischten Schiedsgericht. Er nähert sich völlig dem Gedanken der Fuchsschen Freiheitslehre und ist deshalb von der herrschenden klassischen Richtung entsprechend angefeindet. In seiner 35jährigen Praxis hat Justizrat Werthauer unzählige Verteidigungen geführt und in vielen Prozessen mitgewirkt, die im Laufe dieser Zeit die Öffentlichkeit stark beschäftigten. Mit größtem Erfolg hat er sich in verschiedenen Betrugsprozessen betätigt, so in dem großen Pommernbankprozeß, der zweimal vier Wochen in Moabit tagte, sowie in dem Versicherungs-Betrugsprozeß des Landgerichtsrats Dr. Jürgens, der auf seinen Antrag nicht nur für schuldlos erklärt, sondern dem auch voller Schadenersatz für unschuldig erlittene Untersuchungshaft zugebilligt wurde. Werthauer ist der Verwalter größerer Vermögensmassen schlesischer Adliger, die teils in Paris, teils an der Riviera leben. Er hat u. a. die Besitzungen des Fürsten Anton Radziwill, des früheren Generaladjutanten Kaiser Wilhelms I., jahrelang verwaltet. Viel Aufsehen erregte der Entmündigungsprozeß, den Wilhelm II. gegen den Sohn des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen vor dem damaligen Kronsenat des Kammergerichts führte und in dem der Verteidiger mit Erfolg die Zuständigkeit des Kronsenats bestritt, worauf dann vom ordentlichen Gericht der Entmündigungsbeschluß aufgehoben wurde. In neuester Zeit hat Werthauer den Falschspieler Korff-König und Frau Kolomak in Bremen in dem bekannten Prozeß vertreten, der wegen der Veröffentlichung der Memoiren ihrer Tochter entstanden war. Nachdem sie in erster Instanz verurteilt war, wurde Werthauer in zweiter zu Hilfe gerufen und stellte derartig schneidige Beweisanträge, daß die Sache zurückgezogen wurde.

Justizrat Dr. Johann Werthauer, Berlin
Photo: Transocean-Berlin

* *
*

Im Januar-Heft des Kriminal-Magazins
veröffentlichen wir vom gleichen Autor einen Artikel:

Die großen Verteidiger im Reich

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id359716164-19290900/30 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT